

DIDRUMA 05

Messe-Vorschau

Offizielle Messezeitung der 11. Druck+Form von Studenten der Hochschule der Medien Stuttgart
Kostenlos zum Mitnehmen und Herunterladen <http://www.hdm-stuttgart.de/didruma>

Beste Aussichten für die 11. Druck+Form 2005

26.–29. Oktober 2005, Messe Sinsheim

Sinsheim. Die 11. Druck+Form 2005 steht unter guten Vorzeichen. Über 140 Firmen werden auf der anerkannten Fachmesse für die grafische Industrie ihre Produkte aus den Bereichen Druckvorstufe, Druck, Druckweiterverarbeitung und Dienstleistungen präsentieren. Die Zahlen sprechen für sich: 14 % mehr Ausstellungsfläche und 16 % mehr Aussteller als im Vorjahr kann die Druck+Form 2005 verbuchen. Rund 35 % neue, teilweise hochkarätige Aussteller werden sich an der als Ordermesse bekannten Druck+Form beteiligen.

Praxisnah und informativ gibt sich auch in diesem Jahr die Print-Factory, die sich erstmals in kreuzförmiger Anordnung präsentiert. Unter dem Motto „Work & Play“ haben die beteiligten Firmen für individuelle Probleme ein As im Ärmel und zeigen individuelle Lösungen. Personalisierte Kartenspiele, Regelhefte, Nachschlagewerke und vieles mehr stehen hier auf dem Plan.

Die Möglichkeit für intensive Kontakte zwischen Ausstellern und Besuchern und die besonders besucherfreundlichen Öffnungszeiten der Druck+Form (langer Donnerstag bis 20 Uhr und Samstag 10 Uhr bis 16 Uhr) bieten optimale Rahmenbedingungen für gute Geschäftsbeziehungen und ermöglichen auch Selbstständigen einen stressfreien und informativen Messebesuch.

Die 11. Druck+Form 2005 findet vom 26. bis 29. Oktober 2005 in der Halle 6 der Messe Sinsheim statt.

Journalisten steht der Presseservice im Hallenbüro der Messeleitung der Halle 6 zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Mittwoch, 26. Oktober 05
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag, 27. Oktober 05
10.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Freitag, 28. Oktober 05
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag, 29. Oktober 05
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Eintrittspreise:

Tageskarte Erwachsene € 16,00
Tageskarte ermäßigt € 12,00

Messe Sinsheim GmbH

Messe- und Kongresszentrum

Marika Gutschik-Schilling

Marketing + Public Relations
Telefon: ++49 7261 68 91 18
Fax: ++49 7261 68 92 04
E-Mail: marketing@messe-sinsheim.de

Hochschule der Medien auf der Fachmesse Druck+Form 2005

Die HdM ist auch dieses Jahr wieder auf der Fachmesse in Sinsheim vertreten.

Druck+Form[®]



Vom 26. bis 29. Oktober 2005 stellen Studierende der Studiengänge Druck- und Medientechnologie sowie Verpackungstechnik die Angebote der HdM in Halle 6, Stand G 102, vor.

An einer Computer-To-Press-Tampopdruckmaschine der Firma Tampoprint, Korntal-Münchingen, bedrucken sie personalisierte Give-Aways für Besucher. In der Vorbereitung haben die Studenten ihren Messestand mit Professor Dr. Gunter Hübner, Studiendekan des Studiengangs Druck- und Medientechnologie, gestaltet und aufgebaut und zudem Visitenkarten mit Hilfe einer Personalisierungssoftware automatisch generiert.

Auf der Fachmesse für die grafische Industrie präsentieren über 140 Aus-

steller und Fachhändler, darunter auch die Marktführer der Druckindustrie, Lösungen für die Druckvorstufe, den Druck und die Weiterverarbeitung. Zielgruppe sind Besucher aus kleinen und mittelständischen Druckereien, Vorstufenbetrieben und Werbeagenturen.

Neben der regulären Standbesetzung produziert an jedem Messtagen eine Gruppe von Studenten die offizielle Messezeitung „DIDRUMA“. Gedruckt wird mit Unterstützung der Océ-Deutschland GmbH, Mühlheim an der Ruhr, auf einer Océ VarioStream 9220 im Messebereich „Print Factory“.

Das Konzept dieser „Print Factory“ hat die Messe Sinsheim speziell für die Druck+Form entwickelt: Auf vier Druckstraßen werden Produktionsabläufe vorgestellt, die abhängig von Auflage und Format mit Maschinen und Geräten verschiedener Anbieter bestückt werden.

Kontakt:

Prof. Dr. Gunter Hübner
Studiendekan des Studiengangs
Druck- und Medientechnologie
Telefon: 0711 8923 2144
E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de

Frank Spangenberg
Studiengang Druck- und Medientechnologie
E-Mail: frank.spangenberg@hdm-stuttgart.de

Weiterführende Links:

<http://www.druckform-messe.de>
<http://www.hdm-stuttgart.de/didruma>

http://www.hdm-stuttgart.de/~huebner/Digitaldruck_Praktikum.html

HOCHSCHULE DER MEDIEN

Messeplan
auf der
Rückseite

Océ präsentiert Digitaldruck in jeder Couleur

Nach erfolgreichen Beteiligungen in den letzten Jahren ist die Océ-Deutschland GmbH erneut Aussteller auf der südwestdeutschen Regionalmesse Druck+Form in Sinsheim.

Vom 26. bis zum 29. Oktober 2005 sehen die Besucher in der neuen Halle 6 (Stand B 105 und Print-Factory) einen attraktiven Ausschnitt aus dem umfangreichen Portfolio der Océ Digitaldrucklösungen.

Abgestimmt auf die Kernzielgruppe der Druck+Form präsentiert Océ Produktionslösungen, die gerade kleineren und mittelgroßen Unternehmen der grafischen Branche eine Ergänzung bestehender und die Erschließung neuer Geschäftsfelder ermöglichen. Selbstverständlich macht Digitaldrucktechnik allein noch keine neue Dienstleistung.

Daher sind die Océ Drucksysteme auf der 11. Druck+Form sowohl in digitale Workflows als auch in Druckweiterverarbeitungskonzepte eingebunden. Die Fähigkeiten und Qualitäten der vorgestellten Systemlösungen demonstriert Océ anhand von realitätsnahen oder unmittelbar aus der Praxis von Kunden gegriffenen Applikationen.

Darüber hinaus engagiert sich Océ im Rahmenprogramm der Messe mit Fachvorträgen. Dabei stehen qualifiziertes Know-how und mög-

liche Geschäftsmodelle rund um die Farbproduktion im Mittelpunkt.

Farbige Highlights auf dem Messestand

Auf dem Océ Stand setzen mit der Océ CPS800 Platinum und der Océ CPS900 Platinum gleich zwei Maschinen die vollfarbigen Akzente bei Papier- und Druckformaten bis A3+. Der Begriff Platinum steht für diverse technische Neuerungen, die den Farbdrucksystemen zu höherer Produktivität und Qualität der gedruckten Farbbilder verhelfen. Während die Océ CPS900 ein reinrassiges Produktionsdrucksystem ist, verfügt die Océ CPS800 zusätzlich über Scann- und Kopierfunktionen für Farbdokumente. Beide werden über Océ Colour Controller angesteuert und bieten dank der Océ Direct Imaging-Technologie eine überzeugend konstante Farbwiedergabe während der Produktion und über mehrere Auflagen hinweg.

Dass die Océ CPS800/900 ein breites Bedruckstoffspektrum verarbeiten und auch Schwergewichte bis 250g/qm (bestimmte Océ Kartontypen bis 300g/qm) ohne Geschwindigkeits- einbußen bedrucken, stellen sie auf der Druck+Form in verschiedenen Anwendungen unter Beweis. So läuft auf

der Océ CPS900 eine Umschlagproduktion mit granuliertem Papier und der Druck einer Kundenpräsentation. Visitenkarten, Bildkalender und personalisierte Werbeprospekte sind die Aufgaben, denen sich die Océ CPS800 widmet. Bei der Vorstellung dieser Anwendungen wird die EBusiness-Software Océ PRISMAweb eine bedeutende Rolle spielen. Druckdienstleister können mit Océ PRISMAweb Prozesse wie Angebotserstellung, Auftragsübernahme, Korrekturläufe, Druckfreigabe und Rechnungsstellung Internet gestützt automatisieren und beschleunigen.

Neben den Farbprofis legt sich auf dem Océ Stand die Océ VarioPrint 2110 ins Zeug. Dieses Schwarzweiß-Produktionssystem bietet eine Druckleistung von 105 DIN A4-Seiten pro Minute und erweist sich mit zusätzlicher Kopier- und Scan-to-File-Funktionalität als echtes Multitalent. Océ demonstriert das System in der Produktion von DIN A3-Überformaten und in der Konfiguration mit einem HVS6000-Stapler, der bis zu 5.000 Blatt abstapelt. Was den vorge-schalteten digitalen Datenfluss betrifft, wird die Océ VarioPrint 2110 bei der Präsentation auf der Druck+Form über Océ Doc Works verwaltet. Diese

Workflowmanagementlösung verarbeitet PDF- und XML-Dateien und bietet komfortable Tools für das Management und die geräteunabhängige Produktionsvorbereitung, Vorschau und Archivierung von Digitaldruckjobs.

Print-Factory, Druckstraße 1: Vorfahrt für Produktivität

Die Print-Factory mit ihren verschiedenen Druckstraßen avancierte zwischenzeitlich zum Markenzeichen der Druck+Form. Der eng verzahnte Einsatz von Maschinen sowie Hard- und Softwaresystemen wird in den Druckstraßen mittels wirklichkeitstreuere Anwendungen abgebildet. In diesem Jahr setzt Océ in Druckstraße 1 mit zwei integrierten Produktionslösungen Schwerpunkte.

Das Océ CPS900-Farbdrucksystem geht in Verbindung mit einem SDD BLM6100-Broschürenautomat – ergänzt um ein Kreuzbruchfalzmodul und einen Trimmer – an den Start. Die Mission: Produktion von Broschüren und der tagesaktuellen Ausgaben der Kompaktzeitungen Handelsblatt News am Abend und Welt Kompakt.

Produktive Maßstäbe im 2/2-farbigem Druck setzt die Océ Vario-

Stream 9220, die dank der Océ Single Pass-Technologie den Schön- und Widerdruck in einem Durchgang absolut registergenau ausführt. Die flexibel nutzbare Rollendruckmaschine verarbeitet eine breite Palette von ruckpapieren (Flächengewichte zwischen 36 und 240g/qm) und bietet Druckleistungen bis 800 DIN A4-Seiten pro Minute. Das Hochleistungs-RIP- und Workflowmanagementsystem Océ PRISMA+PoD steuert und versorgt die Océ VarioStream 9220 mit Druckdaten. In Sinsheim produziert die Maschine in der Konfiguration mit Hunkeler-Papiernachverarbeitungs-komponenten u. a. Bücher und die messtäglich erscheinende Druck+Form-Zeitung.

Weitere Informationen unter <http://www.oce.de>

Über Océ

Océ ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Informations-Technologie im Dokumenten-Management. Die Océ Gruppe mit Hauptsitz in Venlo, Niederlande, ist in 80 Ländern tätig und unterhält in 31 Ländern eigene Niederlassungen. Weltweit sind über 21.500 Mitarbeiter bei Océ beschäftigt. Der Jahresumsatz des Unternehmens belief sich 2004 auf knapp 2,7 Mrd. Euro.



Täglich gedruckt auf einer Océ VarioStream 9220...

11. Druck+Forum in Sinsheim

Computer-to-Plate, Digitaldruck und Webportale

Die Messehalle 6 ist gut gefüllt, rund 35 Prozent der Aussteller nehmen zum erstenmal an der Fachmesse für die grafische Industrie teil. Ein Anbieter aus den USA stellt ein neues CTP-System für Metallplatten vor. Das Internet wird zum bedeutenden Workflow-Tool.

Audion Elektro (Stand C 121) ist ein weltweiter Hersteller von Verpackungsmaschinen. Er zeigt Schrumpfhautmaschinen der Serie Dempack, mit denen das Schweißen und Schrumpfen in einem Arbeitsvorgang geschieht: Typ H18 für Produktabmessungen bis 41 x 25 x 21 cm und Typ H22 für maximal 52 x 38 x 26 cm. Dempack-Schrumpfhautmaschinen werden für kleinere Serien mit bis ca. 300 Takten pro Stunde eingesetzt. Kompaktwinkelschweißer mit Schrumpftunnel: Bei diesen Geräten, die sich für mittlere Serien eignen, wird der Arbeitsvorgang (Schweißen und Schrumpfen) getrennt ausgeführt.

Vollautomatischer Winkelschweißer mit Schrumpftunnel, Typ EL-Matic: Die Formate (Breite und Höhe) müssen nur einmal eingestellt werden. Danach legt man das Produkt nur noch auf das Transportband, und der weitere Ablauf geschieht vollautomatisch. Das Produkt kommt fertig verpackt aus dem Schrumpftunnel. Bündelpacker mit Schrumpftunnel, Typ BE-Matic: Hier arbeitet man mit einer Ober- und einer Unterfolie. Das Produkt wird per Tastendruck in die Folie gepuscht und versiegelt. Danach läuft das Produkt durch den Schrumpftunnel. Bei dieser Verpackung sind die Seiten offen.

C.P. Bourg (Stand A 110) stellt im Bereich Klebender den Binder BB 3002 und im Bereich Zusammentragen mit Weiterverarbeitung den Zusammentrags-BST-d+ vor. Der BB 3002, eine komplette Neuentwicklung, ist eine effiziente vollautomatische Einzangen-Bindemaschine für lose Blätter und Falzbögen mit bis zu 60 mm Buchdicke. Um eine große Flexibilität zu erreichen, wurden alle Bedienungselemente in einem übersichtlichen Farbdisplay zusammengefasst, leicht verständliche Piktogramme zeigen dem Bediener den Weg zur sicheren Handhabung.

Beim Zusammentrags-BST-d+ steht das Plus für eine neuartige Zusammentragsmaschine mit noch größerer Benutzerfreundlichkeit und einem einfacheren Zugang als erweiterte Ausstattung des Original-BST-d. Erreicht werden diese Vorteile durch

eine Touch-Screen-Bedienoberfläche. Diese hat eine farbige Anzeige mit Bildsymbolen, die einen klaren und schnellen Überblick über den Stand der Verarbeitung und die Einstellungen der Zusammentragmaschine geben. Der BST-d+ kann auch als Sheetfeeder für die anschließende Broschürenfertigung eingesetzt und somit noch besser in den digitalen Workflow integriert werden.

Das Berliner Softwarehaus **Callas Software** (Stand B 101) präsentiert seine neuesten PDF-Utilities: pdfLayerMaker zum Erzeugen und Nutzen von PDF-Ebenen; pdfCorrect zum Reparieren und Optimieren problematischer Einstellungen bzw. Dokumenten-Bestandteile direkt in PDF-Dateien; pdfColorConvert zur Farbkonvertierung und MadeToPrint für automatisierte PDF-Erzeugung, Druck-, Postscript- und EPS-Ausgabe. Außerdem wird PDFCity.com gezeigt, ein Internet-Service zum Prüfen und Verarbeiten von PDF-Dateien, der von Callas und der auf Web-to-Print-Lösungen spezialisierten Diron GmbH & Co. KG ins Leben gerufen wurde. Dieser Online-Dienst soll auch Anwender ausserhalb des Publishing-Bereichs ansprechen und sie von den Vorteilen und der Vielseitigkeit des PDF-Formats überzeugen.

Densitronic, „Ihr Partner rund um den digitalen Groß- und Kleinformatdruck“ (Stand A 120), demonstriert einen Lösemitteldrucker Mimaki JV3-160 sp zusammen mit dem Schneidplotter CG-130 FX. Der Drucker akzeptiert Rollenmaterial mit bis zu 161 cm Breite, hat vier Piezo-Druckköpfe mit je zwei Farbkanälen und eine Druckauflösung von maximal 1440 x 1440 dpi. Bei 360 x 360 dpi erreicht er eine Druckleistung von bis zu 28 qm pro Stunde. Durch Verwendung von Solventtinten wird eine UV-Beständigkeit von bis zu drei Jahren erreicht, und es werden kratzefeste und witterungsbeständige Drucke erzielt. Aber auch der Einsatz von Mild-Solvent-Tinten ist möglich. Der Schneidplotter arbeitet mit automatischer Erkennung von Passermarken, die mit dem Motiv gedruckt werden. Außerdem stellt Densitronic einen Sublimationsdrucker mit Kalender und eine halbautomatische Farbmischanlage vor.

Die **Döring GmbH** (Stand B 200), langjähriger Partner von Kodak in Baden-Württemberg, präsentiert ein CTP-Einstiegs-Bundle, bestehend aus dem Creo-Workflow Prinergy Evo und dem Belichter Magnus 400. Der Magnus bildet bis zu 21 thermische CTP-Druckplatten pro Stunde.

Mit Optionen wie Single- oder Multi-Kassette und Stanzeinheiten kann er vollautomatisch bis zu 150 Platten ohne Bedieneingriff erstellen. Der PDF-basierende Prinergy-Evo-Workflow prüft und optimiert die auflaufenden Daten und bereitet sie für den Proof und die Ausgabe auf dem Plattenbelichter vor. Das System kann den FM-Raster Staccato generieren und ausgeben.

Damit die hohe Qualität auch abgebildet werden kann, stellt Kodak thermische Druckplatten für unterschiedliche Einsatzbereiche zur Verfügung. Die Electra Excel HRO zeigt insbesondere bei der Ausgabe von FM-Rastern ihre Stärken. Die neue Thermal-Direct-Druckplatte ist für Anwender konzipiert, die keine Entwicklungsmaschine einsetzen wollen oder können. Sie wird nur bebildert und kann dann umgehend in der Druckmaschine, ohne Nachbearbeitung, eingesetzt werden. Außerdem erfahren Sie auf dem Stand der Firma Döring das Neueste zu Efi Colorproof (Efi Fogra Cert) und den neuen Digitaldrucksystemen von Konica-Minolta (Bizhub C 450).

Die **Josef Foellmer GmbH** (Stand C 125) ist seit 55 Jahren „Partner aller Weiterverarbeiter“. An Neuheiten zeigt sie auf der Druck + Form: Papierbohrer zum Folienbohren; Spezial-Nutkämme für empfindliche Materialien, z.B. Digitaldrucke; die Motor-Perforier- und -Nutmaschine MP 71 mit verstellbarem Nutkamm für variable Rückenbreiten; die Handstanzen-Modelle FM mit Werkzeugen und FR zur Aufnahme von vielfältigen Stanzformen; einen fahrbaren Teleskopständer zum Streifenausschussgerät Duplikator und Papierzählmaschinen der Modellreihe Rotomatik. Die Papierzählmaschinen sind mikroprozessorgesteuert und für Formate von 40 x 40 cm bis 80 x 120 cm lieferbar, auch mit Lufttisch oder Doppelkopf und mit einem Paketzählprogramm als Option.

Die **HP Indigo Press 5000** ist das erste Modell einer Serie kommerzieller Drucksysteme, die gemeinsam von HP und der ehemaligen Indigo-Organisation entwickelt wurde. Am HP-Stand C 106 beweist sie ihre dem Offset-Druckverfahren vergleichbare Qualität durch Verwendung von Flüssigfarbe (HP ElectroInk), Off- und On-Press-Mehrfarbindruck mit Verarbeitung von bis zu sieben Farben (HP IndiChrome). Die Press 5000 ist Pantone-lizenziert, das heißt, 97 Prozent des Pantone-Farbspektrums können als Schmuckfarbe geliefert werden.

Sie bietet einen ICC-Workflow (Farbmanagement), adaptives Halftoning, das HP-Farbsystem CMYK Plus.

Der HP Press Production Manager mit integriertem Harlequin-Rip sichert hohe Funktionalität, einfache Bedienung, hohen Druckdurchsatz. Zusammen mit der robusten Bauweise ist der Einsatz der Press 5000 sicher und zuverlässig und erlaubt quasi Non-Stop-Betrieb. Eine Web-Konnektivität ermöglicht neue, schlanke Druckapplikationen mit Zugriff auf die Maschine übers Internet.

Die **Ernst Jäger Kunststoffverpackung GmbH** (Stand C 105) ist einer der fünf größten Kunststoffumreifungsband-Hersteller in Europa und hat sich auf die Ladungssicherung spezialisiert. Neben dem Umreifen hat sich das Unternehmen auch mit den Bereichen Stretchen, Kleben und Fördern einen Namen gemacht. Auf der Druck+Form wird die neue Stretchmaschine ECO ausgestellt. Dabei handelt es sich um einen kostengünstigen halbautomatischen Palettenwickler mit Fotozelle für die Höhenabstufung, der nach Betätigung der Starttaste die Palette vollautomatisch einstreckt. Der Bedienperson stehen zwei Programme zur Verfügung. Während dem Stretchen kann der Bediener z.B. andere Paletten holen oder wegbringen und Lieferscheine bearbeiten. Ein weiteres Highlight dieses Stretchers ist die überproportional hohe Tragkraft von 2000 kg. Während viele Wettbewerbsmodelle nur 1000 bis 1500 kg Tragkraft haben, hat hier der Benutzer auch die Möglichkeit, extrem schwere Paletten zeitsparend und damit kostengünstig zu sichern – ideal z.B. für Firmen der Papier- oder Stahlbranche.

Messeneuheiten von **Krug & Prieser** (Stand G 100): Mit einer Schnittlänge von 52 cm ist der Stapelschneider Ideal 5221-05 EP Dicut zum Schneiden gängiger Digitaldruckformate bestens geeignet. Durch den elektro-mechanischen Messerantrieb, einen elektrisch betriebenen, programmierbaren Rückanschlag, einen hydraulischen Pressbalkenantrieb mit stufenlos verstellbarem Pressdruck und ein Fußpedal zum Vorpressen bietet er einen professionellen Bedienkomfort. Die Präzision beim Schneiden resultiert aus soliden, justierbaren Messerführungen, dem robusten Vollstahl-Messerträger mit Qualitätsmesser und der Möglichkeit, den Pressdruck den zu schneidenden Papierqualitäten anzupassen.

Neu ist auch Leowork, ein fahrbarer Arbeits-, Transport- und Ablagetisch für mobiles und flexibles Arbeiten. Die stabile Tischplatte (65

x 58,5 cm) ist über einen integrierten Akku netzunabhängig und elektrisch stufenlos höhenverstellbar (von 61 bis 100 cm), ihre Tragkraft reicht bis zu 50 kg.

Die **Meler SA** (Stand C 114) ist ein international tätiges Unternehmen mit Hauptsitz in Spanien; eine Meler Deutschland GmbH ist derzeit in der Gründungsphase. Spezialität ist die Hotmelt-Auftragstechnologie. Meler-„Heißleimgeräte“ finden ihren Einsatz in der Verpackungs-, Automobil- und Holzindustrie wie auch in der Druckweiterverarbeitung. Die Meler-Produktpalette umfasst Heißleimgeräte von vier bis 50 kg Tankinhalt mit zwei bis sechs Schlauchanschlüssen; Heißschläuche in Längen von 0,6 bis 7,2 Meter; Auftragsköpfe für Raupen-, Spinnsprüh-, Breitsprüh- und Flächenauftrag, automatisch oder von Hand; Auftragsköpfe für schnellen Heißleim-Punktauftrag; eine große Palette verschiedener Düsen; Auftragssteuerungsgeräte mit Zubehör und diverses Systemzubehör.

Im Vertrieb von **MikroJet** sind Drucksysteme für das Adressieren, Codieren und Personalisieren bis hin zum professionellen Folien-Verpackungssystem. Nach dem Motto: Moderne, leistungsfähige Systeme für die vielfältigen Möglichkeiten der Verarbeitung sind Voraussetzung, um gedruckte Produkte unterschiedlichster Art auf den Weg zu bringen. Auch mit der Teilnahme an der Print Factory will MikroJet diesen Stellenwert im wahrsten Sinne des Wortes „begreifbar“ machen. Das Unternehmen präsentiert in Kooperation mit Herstellern wie Müller Martini und Mosca eine Produktionslinie in der Weiterverarbeitung. Kataloge werden in Folie verpackt, danach wird wahlweise ein Etikett aufgespendet und mit Inkjet beschriftet oder direkt auf der Folie adressiert. Die nun versandbereiten Kataloge werden im Müller-Martini-Kreuzleger gestapelt und dem Mosca-Umreifungssystem zugeführt. Am MikroJet-Stand G 101 wird neben den bewährten Inkjet-Lösungen auch der weiterentwickelte Inkjet-Drucker UV-Jet zu sehen sein, der anhand effizienter Trocknung einen laserähnlichen Druck bietet, speziell auf Hochglanzoberflächen.

MSP Kopiersysteme (Stand F 200) stellt, zusammen mit Canon Deutschland, Lösungen für den Digitaldruck vor. Der UniFlow Output Manager verschafft einen Überblick über die Druck- und Kopiersysteme – um die Kosten- und Kopiersysteme – um die Kosten- und Kopiersysteme und die Verwaltung der Dokumentenerstellung zu verbessern. Die einfache Konfiguration über das Web-Interface genügt: „Sie sehen auf einen Blick, was, wann, von wem und zu welchem Preis gedruckt wird.“

Impressionen von der Druck+Form 2005

Aufbau am Montag 24. Oktober 2005, Teil 1



Mussten Sie jemals scannen, kopieren, drucken und zusammenfügen, um aus mehreren Word-Seiten, ein paar Folien einer PowerPoint-Präsentation, einigen Excel-Tabellen und vielleicht auch Fotos ein fertiges Dokument zu erstellen? Mit dem iW Publishing Manager lassen sich Kapitel und Einzelseiten erstellen und zur besseren Bearbeitung beliebig verschieben. Vor dem Druck sieht man genau das auf dem Bildschirm, was man später in den Händen hält.

Mit Quick Print wird ein multifunktionales Canon-System zur Infozentrale, in der sich Dokumente abrufen und ausdrucken lassen, wann immer man sie benötigt. Über eine einfache Konfiguration kann man wichtige Dokumente direkt am System speichern und bei Bedarf sofort darauf zugreifen.

Mit dem Kreuzleger Robusto präsentiert **Müller Martini** (Stand E 111) die neue und leistungsstarke Generation dieser Maschinen. Durch perfekte Paketbildung und kurze Zykluszeiten erfüllt der Robusto konsequent die Bedürfnisse der grafischen Industrie und ist das integrierende Element in einer Sammelheftlinie – mit und ohne Folgeaggregaten. Darüber hinaus ist der Robusto Selective-Binding-fähig. Er besitzt eine CIP4-Schnittstelle zu übergeordneten Systemen, kann für den Post-routenversand eingesetzt werden und ist durch eine Zykluszeit von 0,8 Sekunden in der Lage, Spitzenpakete zu bilden. Dank seiner kompakten Bauweise und Transportrollen lässt sich der Robusto schnell und flexibel anbauen.

Optionale Ausstattungsmerkmale sind: automatisches Voreinstellsystem Amrys, Einlaufverblockung, Doppelnutzenproduktion, seitliche Auslaufbänder, Paketverblockung sowie eine integrierte Umreifung oder Banderolierung. Auf der Messe wird der Robusto in Verbindung mit einer integrierten Banderolierung von ATS zu sehen sein.

Die **Ernst Nagel GmbH** zeigt am Stand C 112 eine umfangreiche Auswahl an Finishing-Maschinen für den klassischen Offset- wie auch für den Digitaldruck, und auf der Print Factory wird die komplette Produktion einer Broschüre vorgeführt, in die der Spezialanleger Robo-Feeder integriert ist. Der Robo-Feeder empfiehlt sich aufgrund der minimalen Rüstzeiten für kleinere, mittelgroße und häufig wechselnde Auflagen im Digitaldruck. Die Saugluft-Zusammenragmaschine S8, die je nach Bedarf als Einfach-, Doppel- oder Dreifachturn eingesetzt werden kann, wurde für die Ansprüche kleinerer Druckereien und Buchbindereien

entwickelt. Koppelt man die S8 oder auch den Robo-Feeder an Bookletmaker Foldnak 8, SP Plus und Trimmer, entsteht eine komplette Fertigungsstraße, auf der Broschüren zusammengetragen, geheftet, gefalzt, rückengepresst und schließlich abgepresst und beschnitten werden.

Mit dem SP Plus lassen sich Broschüren veredeln. Der Broschürenrücken wird quadratisch abgepresst, wodurch die Broschüre die Form einer hochwertigen Klebebindung erhält. Die kompakte, vollautomatische Digifold rillt und falzt das bedruckte Material schonend in einem Durchlauf und wird so zum mobilen Finishing-Zentrum. Die Kombination der Rilltechnologie des bekannten Auto-Rillnak mit dem patentierten Falzsystem macht die Digifold im Finishingbereich einzigartig.

Mit der Bohrmaschine Citoborma 490, die mit vier bis sechs Bohrspindeln ausgestattet wird, bietet Nagel eine langlebige und robuste Maschine, die mit professioneller Bohrerführung und -schmierung erhältlich ist. Erstmals wird der Rinak Duo ausgestellt, als Doppelpack des bewährten Elektrohefters Rinak. Broschüren und Blocks können damit in einem Arbeitsgang mit zwei Klammern geheftet werden. Im Bereich der Papierrüttler stellt Nagel den Rimo 1 vor, ein kompaktes Tischgerät, das mit einem Schwingmagnet arbeitet und das Papier in stehender Position rüttelt.

Am Stand B 105 und in der Print Factory demonstriert **Océ** Digitaldrucksysteme, die sowohl in digitale Workflows wie auch in Druckweiterverarbeitungskonzepte eingebunden sind. Vollfarbige Akzente bei Formaten bis DIN A3+ setzen CPS 800 Platinum und CPS 900 Platinum. Der Begriff Platinum steht für technische Neuerungen, die den Farbdrucksystemen zu höherer Produktivität und Qualität der gedruckten Farbbilder verhelfen. Während CPS 900 ein reinrassiges Produktionsdrucksystem ist, verfügt CPS 800 zusätzlich über Scan- und Kopierfunktionen für Farbdokumente. Beide werden über den Colour-Controller angesteuert und bieten dank Océ's Direct-Imaging-Technologie eine konstante Farbwiedergabe während der Produktion und über mehrere Auflagen hinweg.

Neben den Farbprofis legt sich die VarioPrint 2110 ins Zeug. Dieses Schwarzweiß-Produktionssystem bietet eine Druckleistung von 105 DIN-A4-Seiten pro Minute und erweist sich mit zusätzlicher Kopier- und Scan-to-File-Funktionalität als

Multitalent. In der Print Factory setzt Océ mit zwei integrierten Produktionslösungen Schwerpunkte. Das CPS-900-Farbdrucksystem geht in Verbindung mit einem-Broschürenautomat SDD BLM 6100, ergänzt um ein Kreuzbruchfalzmodul und einen Trimmer, an den Start. Die Mission: Produktion von Broschüren und der tagesaktuellen Ausgaben der Kompaktzeitungen Handelsblatt News am Abend und Welt Kompakt.

Produktive Maßstäbe im 2/2-farbigen Druck setzt die VarioStream 9220, die dank Single-Pass-Technologie den Schön- und Widerdruck in einem Durchgang registergenau ausführt. Die Rollendruckmaschine verarbeitet eine breite Palette von Druckpapieren (Flächengewichte zwischen 36 und 240 g/qm) und bietet Druckleistungen bis 800 DIN A4-Seiten pro Minute. Das Hochleistungs-Rip- und WorkFlow-Managementssystem Prisma+POD versorgt die VarioStream 9220 mit Druckdaten. In Sinsheim produziert die Maschine mit Hunkeler-Papierverarbeitungskomponenten u.a. Bücher und die messtäglich erscheinende Druck+Form-Zeitung.

PFE (Stand E 113) besitzt über 40 Jahre Erfahrung im Markt der Postbearbeitung. Das britische Unternehmen demonstriert einen kompletten Workflow. Mit der Softwarelösung des Partners Icom Software Research werden Musterdaten der Stadtwerke Münster – für Versorgungs- und Verbrauchsabrechnungen – erstellt. Ein PFE-Kuvertiersystem Automailer 5 Plus übernimmt die gedruckten Belege und kuvertiert sie. Als Steuerinformation dient ein am Dokument aufgedruckter Barcode, die Funktion „Data-Logging“ protokolliert sämtliche Arbeitsschritte. Jede einzelne Sendung, ja sogar jedes einzelne Dokument lässt sich nachverfolgen, und man kann nachträglich feststellen, wann es verarbeitet wurde – „einmalig in der Branche!“ Exponate am PFE Hauptstand: Minimailer 2 Easy Start, Minimailer 2 Extra, Minimailer 4 Plus, Maximailer Plus und Pressure Sealer AS300.

Die Regensburger **ROG Corporation GmbH** (Stand F 104) entwickelt und verkauft Software für die Druck-, E-Commerce- und Webportal-Industrie. ROG Handshake ermöglicht es Druckereien und deren Kunden, einen gemeinsamen Fileserver zu nutzen. Der Kunde kann seine Druckaufträge auf dem ROG-Server ablegen, sie mit für den Druck wichtigen Informationen versehen sowie die vom Drucker zur Druckfreigabe auf den Server gestellten Dokumente prüfen und die Druckfreigabe online erteilen.

Mit proof-online.de stellt **ROG** ein Internet-Proofportal für automatisierte Bildbearbeitung und -optimierung vor. Über aufwendige Berechnungen wird jedes vom Kunden hochgeladene Bild analysiert und nach standardisierten Vorgaben bearbeitet. Dabei werden die Bilder auf Farbstiche, Helligkeit, Kontrast, Weiß- und Schwarzwert und Schärfe entsprechend untersucht und individuell nachbearbeitet. Das Proofportal wurde übrigens offiziell von der Fogra zertifiziert.

Der Proofpapierspezialist **Tecco** (Stand C 104) steigert sein Engagement im Bereich der Digitalfotografie und gibt dem Anwender Werkzeuge an die Hand, um auf einfache Weise höchstmögliche Qualität zu erzielen. So bietet Tecco Lösungen an, um perfekte Fotodrucke zu ermöglichen, indem den Kunden RGB-ICC-Profile (über den Fachhandel) und Druckereinstellungen (im Lieferumfang enthalten) zur Verfügung gestellt werden. Sehr günstig ist das Mediaware Digital Photo Starterkit, das aus jeweils drei Blatt – inklusive Fine-Art-Medien wie Canvas – aller zehn verfügbaren Medien im Format DIN A3 besteht; und vollkommen säurefrei das Mediaware Gallery Board, das daher immer häufiger in Galerien und Museen zum Einsatz kommt.

Neuerdings stellt Tecco seine Papiere zur Nutzung für die Prüfdruckerstellung und zur globalen Zertifizierung der Efi-Händler durch die Fogra zur Verfügung. Eine Besonderheit dieser Tecco-Papiere liegt im kombinierten Rückendruck: hier sind erstmals Fogra- und Efi-Logo zu sehen. Zusammen mit der Fogra führt Efi Händlerschulungen zu den Themen Zertifizierung und Standards durch mit der Zielsetzung, den Händlern Wissen zu vermitteln, um das Proofsystem, bestehend aus Efi Colorproof XF, einem Drucker und Efi-Papieren von Tecco, zu installieren, kalibrieren und unter bestimmten Druckbedingungen innerhalb vorgegebener Toleranzen Fogra-Cert-konforme Prüfdrucke zu erstellen.

Kuvertdrucken ist mühsam und zeitraubend, da die Druckmaschine nach kurzer Betriebszeit angehalten werden muss, um nachzustapeln. Abhilfe bietet ein Nonstopp-Kuvertanleger der Firma **Walpen** in CH-Biel und D-München (Stand E 118). Ihr Superfeeder wird einfach an die Druckmaschine herangefahren und ist in kürzester Zeit einsatzbereit. Er wird von oben mit Kuverts gefüllt und führt diese geschuppt der Druckmaschine zu. Diese druckt die Kuverts „und druckt und druckt – und muss nie angehalten werden“.

Der neuartige Kuvertanleger passt an jede Druckmaschine (QM 46, GTO, PM 52, SM 52, Ryobi usw.). Er erstaunt durch seine technischen Raffinessen. Die Bänder sind einzeln angetrieben, gefedert und mit Zahnrädern synchronisiert. So wird ein schonender Kuvertlauf erreicht. Dies wiederum ist die Voraussetzung für seine große Vielseitigkeit – Verarbeitung aller gängigen Kuverts, von C4 bis B4, längs- und querliegend – und seinen sicheren Lauf. Laut Hersteller ist der Superfeeder bei einer Jahresmenge ab 0,7 Mio. Kuverts eine lohnende Investition.

Xanté (Stand C 103) steuert zur Druck+Form zwei Weltpremierer bei: einen Farbdrucker und einen Platesetter für Metallplatten. Illumina heißt die „Digital-Farbdruckpresse“ mit Adobe-Postscript 3, integriertem Densitometer und Farbmanagement, 1200 x 600 dpi, A3+ und einer Leistung von 2000 A4-Drucken pro Minute, vierfarbig einseitig bedruckt (1000 A4-Drucke doppelseitig). Ein großer Bereich von Papierstärken – 64 bis 427 g/qm – verspricht einen vielseitigen Einsatz.

Mit dem Metall-Platesetter **Impressia** wendet sich Xanté nach den Polyester- nun auch den Metalldruckplatten zu. Die Stärke des „weltweit schnellsten CtP-Systems für direkte, druckfertige Metallplattenherstellung“ liegt in der Kombination einer Technologie namens Z-7 mit chemiefreier Plattenproduktion. Zum System gehören Aspen-Metallplatten, die laut Hersteller eine Auflage von 25 000 gewährleisten. Sowohl in der Anschaffung als auch in der Produktion bietet Impressia hochwertige Qualität zu einem Bruchteil der Kosten traditioneller CtP-Systeme.

Zeikon (Stand A 114) zeigt das Digitaldrucksystem 5000 bei der Produktion kompletter Verpackungen, industriell und vollfarbig, mit dem DBS Disc Box Slider. Jede Box kann individuell gestaltet, personalisiert bedruckt und mit Inhalt versehen verpackt werden. Eine Weltpremiere ist der Zeikon Print Protector. Er erledigt das Finishing und Handling digital gedruckter Dokumente auch unter schwierigen Bedingungen, indem er auf beide Seiten des Digitaldrucks eine Wasser-/Wachs-/Silikon-Öl-Emulsion aufträgt. Dank dieser unsichtbaren Schutzschicht widerstehen alle Drucke den harten Anforderungen des Alltags problemlos und begeistern durch dauerhaft leuchtende Farben und Präzision. Ein weiterer Vorteil der Schutzemulsion: die spürbar geringere statische Aufladung. Der Print Protector ist mit sämtlichen Zeikon-Druckmaschinen kompatibel und nach Bedarf für unterschiedlichste Lösungen einsetzbar (Einzelblatt, Rollendruck oder stand-alone).

Die Impressionen wurden optimiert von Frank Klautke Farbmanagement mit Agfa IntelliTune 3.5 – <http://www.klautke.de>



Océ | VarioStream 9220

Datenblatt



Colour on Demand

Wirtschaftlichkeit und Flexibilität im Hochleistungs-Endlosdruck

Die Océ VarioStream[®] 9220 ist die erste Ausbaustufe der Océ VarioStream[®] 9000 Plattform. Sie ist eines der schnellsten digitalen Endlossysteme für den 2/2-farbigen Schön- und Widerdruck (Duplexdruck). Sie verfügt über alle Funktionalitäten eines reinen Schwarzweiß-Systems und ist für die Erweiterung um weitere drei Farben hin zu einem 5/5-Mehrfarbsystem vorbereitet. Die Océ VarioStream 9220: Flexibilität für höchste Anforderungen.



Allgemein

Standardausstattung

- 2/2-Druck
- GraphicArts Druckqualität
- Automatischer Papiereinzug
- Intuitive grafische Benutzeroberfläche mit Single Point of Operation Konzept
- Quick Change Developer Station (QCDS)
- Typ1 und UP³I-Interface für Vor- und Nachverarbeitung

Technologie

Druckprinzip

- Elektrofotografisch
- Simplex und Single-Pass-Duplex
- LED-Technologie mit 600 x 600 dpi Druckauflösung
- Pinless-Technologie

Druckqualität

- GraphicArts, 240/300/600 dpi, automatische Erkennung und Umschaltung

Fixiermethode

- Kontaktlose Infrarot-Single-Pass-Fixierung

Papier

- Endlospapier mit oder ohne Führungslochrand, perforiert, farbig oder vorbedruckt

Formatbreite

- 165 – 482,6 mm, variabel

Formathöhe

- 76,2 – 1.524 mm

Flächengewicht

- 36 – 240 g/m²

Standard-Bereich

- 50 – 160 g/m²

Erweiterter Bereich¹

- 36 – 49 g/m², 160 – 240 g/m²

Papiereingabe

- Rolle, Stapel, Hochstapel

Datenströme

- IPDS, PCL 5e (optional ab Verfügbarkeit)

Netzwerk-

anbindung

- IBM[®]/370 (Bus und Tag), IBM/390 (ESCON)
- SCSI HVD oder SCSI LVD
- Gigabyte Ethernet Kupfer (10/100/1.000) oder Glasfaser (1.000 Mbit)



Oktober 2005

PRISMA+PoD – die vollständige Branchenlösung

Professionelle Branchenlösung für das Management des Druckvorgangs und Workflows in der Grafikbranche

Die umfassende Branchenlösung Océ PRISMA+POD bietet folgende Merkmale:

- Vollautomatisierter Workflow in allen Phasen des Produktionszyklus: vom Absenden eines Auftrags über die Vorbereitung der Druckvorstufe bis hin zum Drucken und zur Endbearbeitung
- Automatisierte Druckvorstufe-Umgebung für RIP-Verfahren und Ausschließen
- Anpassbarer, skalierbarer und modularer Aufbau
- Perfekte Erweiterungsmöglichkeiten – vom einfachen Einstiegssystem bis hin zu mehreren Produktionsdrucksystemen
- Steuerung mehrerer Produktionsdrucksysteme mit Einzelblatteinzug und Rollenpressen (I-Modus)
- Standortmanagement in kleinen wie großen Produktionsdruckzentralen durch die zentrale Administration, Steuerung und Überwachung aller PRISMAproduction-Server und Drucksysteme
- Zentrales Warteschlangenmanagement, Zuweisung der Produktionsmatrix und Routing von Druckaufträgen
- Erweitertes Management und Nachverfolgung von Druckaufträgen
- Schnelle Nachdrucke und Archivierung für Bestellwiederholungen
- beim Printing-on-Demand
- Lastausgleich für RIP-Verfahren und Druckprozesse
- Absenden von Druckaufträgen über das Internet und mithilfe von Internettools
- In den Workflow integriertes Ausschließen sowie Management des Dokumentenlayouts für alle Dateiformate, dank RIP-first-Technologie
- Einfache, individuelle Anpassung durch Überlagern von Seiten, Overlays und anderen vorformatierten Daten
- Branchenübliche Eingabeformate: Adobe PostScript 3, Adobe PDF, PCL5, PCL6, TIFF G4
Exportformate: AFPDS (IOCA),
- PostScript L2, PDF und TIFF G4
- Steuerung integrierter (inline) Endbearbeitungssysteme
- Sehr vielseitig in Kombination mit weiteren PRISMAproduction-Modulen: APA und LCDS für das Drucken von Hostdaten (AFPDS, Zeilendaten) und Xerox-Datenströmen (LCDS)
- Druckunterstützung für Custom Tone/Highlight Colour
- Einzigartige Anzeige von Korrekturabzügen auf dem Bildschirm mit halbdurchsichtiger Darstellung zum Prüfen von Rückseiten
- E-Procurement in Form des neuen Bestellsystems, mit dem das Drucken von Dokumenten und
- Büchern über das Internet angefordert werden kann
- Kostenerfassung bei der Druckproduktion
Neue Optionen in PRISMA+PoD Edition 3
- Integration in vorhandene Xerox PoD-Umgebungen, Konnektivität mit Xerox DigiPath für das direkte Drucken
- Scan- und Bearbeitungsprogramm für Bücher und Dokumente: für das Scannen, Ausrichten, Umwandeln, Bearbeiten und Zusammenstellen eingescannter Bilder und digitaler Ausgaben, z. B. in den Formaten PS, PDF, TIFF, JPEG und vielen mehr

Impressionen von der Druck+Form 2005

Aufbau am Montag 24. Oktober 2005, Teil 2



Die Impressionen wurden optimiert von Frank Klautke Farbmanagement mit Agfa IntelliTune 3.5 – <http://www.klautke.de>





Whatever the input

Farbe nach Maß Nie war Farbe so wichtig wie heute. Vor allem, wenn Ihr Unternehmen ein individuelles Corporate Design besitzt. Denn dies sollte immer und überall gleich sein. Deshalb haben wir Océ CustomTone® entwickelt. Für die individuell erstellten Highlights in Ihren Drucksachen. Für Rechnungen und Mailings, die ohne Vordrucke auskommen. Für optimale Ergebnisse. Gute Nachrichten also für alle, die etwas zu sagen haben. Océ – weil es so einfach ist. Informationen zu unseren Dokumenten-Lösungen erhalten Sie unter 0800. 623 767 825. Oder unter www.oce.de **Printing for Professionals**



We take care of the output

Impressionen von der Druck+Form 2005

Aufbau am Montag 24. Oktober 2005, Teil 3



Die Impressionen wurden optimiert von Frank Klautke Farbmanagement mit Agfa IntelliTune 3.5 – <http://www.klautke.de>



Impressum

DIDRUMA05 „Digital, Druck, Maschinen“ – Die offizielle Messezeitung der 11. Druck+Form 2005, herausgegeben von Studenten der Hochschule der Medien Stuttgart.

Kostenlos zum Mitnehmen und Herunterladen
<http://www.hdm-stuttgart.de/didruma>

Koordination

Frank Spangenberg
frank.spangenberg@hdm-stuttgart.de

Projektbetreuung

Prof. Dr. Gunter Hübner
Hochschule der Medien Stuttgart
huebner@hdm-stuttgart.de

Catrin Common
Messe Sinsheim GmbH
common@messe-sinsheim.de

Manfred Pallmer
Océ-Deutschland GmbH
pallmer.manfred@oce.de

Redaktion

David Stüwe
ds28@hdm-stuttgart.de

Frank Spangenberg

Anzeigenbearbeitung

Ingo Fängmer
if004@hdm-stuttgart.de

Harald Peters
hp008@hdm-stuttgart.de

Gestaltung

Anne Kathrin Götz
ag039@hdm-stuttgart.de

Frank Spangenberg

Satz

Frank Spangenberg

Foto

Bettina Woock
bw015@hdm-stuttgart.de

Frank Spangenberg

Druck

Océ-Deutschland GmbH während der Druck+Form 2005 im Bereich der „Print Factory“ auf einer Océ Vario-Stream 9220



Soweit nicht anders angegeben, stammen die Texte vom jeweiligen Inserent.

Druck+Form[®]



HOCHSCHULE DER MEDIEN

Messe Sinsheim GmbH
 Messe- und Kongresszentrum
 Neulandstr. 30
 74889 Sinsheim
 Tel. 07261 / 689-0
 Fax 07261 / 689-220
 e-mail: info@messe-sinsheim.de

Halle 6

11. Druck+Form 2005 vom 26. - 29. Oktober 2005
 Stand: 20. Oktober 2005



Maßstab 1:200

☐ = Feuerlöscher

Die Ausgabe 01 erscheint am 26. Oktober – live ab 10 Uhr
 auf der Druck+Form 2005 im Bereich „PRINT FACTORY“